

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Finanz- und Personalausschuss	08.11.2016	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Bericht über die Umsetzung von Konsolidierungsmaßnahmen im Jahr 2016 zum Ende des 2. Tertials

Sachverhalt:

Konsolidierung 2015/2016

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung für die Jahre 2015 und 2016 sind Maßnahmen im Volumen von 4 Mio. € entwickelt worden. Im Jahr 2015 sind Maßnahmen im Umfang von 1 Mio. € abschließend umgesetzt worden.

Auf das Jahr 2016 entfallen 17 Maßnahmen mit Konsolidierungsbeträgen zwischen 5.000 € und 789.000 €; insgesamt rd. 3 Mio. €. Der anteilige Planwert in Höhe von rd. 2 Mio. € zum 31.08.2016 wird um 150.000 € überschritten. Prozentual errechnet sich eine Erfüllungsquote von 108 %.

Die Maßnahmen des UWB sind in der Umsetzung, werden allerdings erst im Jahr 2017 haushaltswirksam. Im Jahr 2016 werden sie kompensiert.

Die Maßnahme „Optimierung Bürgerberatung“ wird entgegen der Planung dauerhaft nicht in vollem Umfang realisiert. Die Anpassung im Haushalt durch das Bürgeramt erfolgt im Zuge der anstehenden Haushaltsberatungen für 2017.

Die Effekte aus der Maßnahme „Reduzierung Randstundenbetreuung (VÜM)“ des Amtes für Schule dienen nicht der Haushaltskonsolidierung sondern zur Deckung der stufenweisen Erhöhung des städtischen Zuschusses für die OGS-Ferienangebote. Hierzu wird auf die Vorlage 3254/2014-2020 (Schul- und Sportausschuss 28.06.2016, Jugendhilfeausschuss 29.06.2016) verwiesen. Der ausfallende Betrag im Jahr 2016 wird durch die Übererfüllung der Maßnahme Nr. 74 des HSK 2016 – 2020 gedeckt. Die Anpassung der Konsolidierungsmaßnahme im Gesamtvolumen von 200.000 € erfolgt im Zuge der Haushaltsberatungen für 2017 durch das Amt für Schule.

Die Maßnahme „Optimierung Zinsmanagement“ des Amtes für Finanzen und Beteiligungen liegt bereits jetzt deutlich über den geplanten Umsetzungseffekten, da die Niedrigzinsphase weiterhin anhält.

Einzelheiten zu allen Maßnahmen können der Anlage 1 entnommen werden.

HSK 2016 - 2020

Die auf der Grundlage des Haushaltsbegleitbeschlusses des Rates vom 23.04.2015 entwickelten Maßnahmen in Höhe von insgesamt 31,5 Mio. € sind im HSK 2016 - 2020 in 228 konkreten

Einzelmaßnahmen beschrieben worden.

Beginnend mit dem Jahr 2016 werden die Effekte jährlich nachgehalten. In diesem Jahr sind 136 Maßnahmen im Volumen von 6,2 Mio. € umzusetzen. Hierzu wird auf die Anlage 2 verwiesen.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass negative Abweichungen bei einzelnen Maßnahmen insgesamt durch höhere Effekte bei anderen Maßnahmen innerhalb des jeweiligen Dezernats ausgeglichen werden können.

Einem anteiligen Planwert in Höhe von 4,1 Mio. € für die ersten beiden Tertiale steht ein Ist-Wert einschließlich kompensierter Beträge von 5,2 Mio. € gegenüber. Zum 31.08.2016 liegt die unterjährige Realisierungsquote damit bei 126 %.

Eine deutliche Übererfüllung im Dezernat 1 ist bei der Maßnahme Nr. 37 bei der Kreditrestrukturierung zu verzeichnen. Dadurch werden die ausfallenden Effekte aus der Anleiheaufnahme der Maßnahme Nr. 39 kompensiert. Gleiches gilt für die Maßnahmen Nr. 211 und 210. Die Stellen des Steuerprüfdienstes konnten erst zur Jahresmitte besetzt werden. Die voraussichtlich nicht in voller Höhe erzielbaren Beträge werden durch die höheren Einnahmen aus der Wettbürosteuer kompensiert.

Im Dezernat 2 werden höhere Einsparungen realisiert, die zur Deckung der Maßnahme Nr. 65 „Aufgabe der dauerhaften Anmietung des Heimathauses in Jöllenbeck“ dienen.

Innerhalb des Amtes für Schule werden ausfallende Mittel der Maßnahmen Nr. 67 „Stelleneinsparung Medienwart“ und Nr. 73 „Aufwandreduzierung Zuschuss BTG-Sportplatz“ durch die Maßnahme Nr. 74 kompensiert. Die Standardreduzierung bei der Bestreifung von Schulen nach Unterrichtsschluss und in den Ferien führt zu höheren Einsparungen als bisher geplant.

Zur Umsetzung der Maßnahmen Nr. 90, 91 und 92 war eine Anpassung der Gebührensatzung der Stadtbibliothek erforderlich. Diese ist zum 01.01.2016 erfolgt. Die erwarteten Mehreinnahmen liegen bisher noch unter dem Planwert. Allgemein zeichnet sich ein bundesweit rückläufiger Ausleihrend in öffentlichen Bibliotheken auch in Bielefeld ab. Das tatsächliche Einsparergebnis lässt sich erst zum Jahresende ermitteln.

Im Dezernat 3 können durch die Umsetzung der Enforcement-Richtlinie zum EU-weiten Halterdatenaustausch im Ordnungsamt Verkehrsordnungswidrigkeiten ausländischer Betroffener besser verfolgt werden. Die Effekte bei der Maßnahme Nr. 110 erreichen zum 31.08.2016 bereits den geplanten Jahreswert.

Bei der Maßnahme Nr. 154 im Dezernat 4 wird das Einsparvolumen im Jahr 2016 ebenfalls um ein Vielfaches übertroffen. Ursache sind Baugebühren für besonders große Baumaßnahmen, die im Jahr 2016 einmalig erhoben werden.

Das Dezernat 5 hat im Amt 510 im Jahr 2016 mehrere Maßnahmen (Nr. 225, 226, 227 und 228) umzusetzen, die mit zusätzlichem Personal zu Einsparungen führen sollen. Da das Ausschreibungsverfahren z. T. noch nicht abgeschlossen ist, ist erst zeitversetzt mit HSK-Effekten zu rechnen. Zum Ausgleich kann zunächst die Übererfüllung bei der Maßnahme Nr. 197, interkommunaler Finanzausgleich in der Kindertagesbetreuung, herangezogen werden.

Ein Überblick über alle Maßnahmen enthält die Anlage 2.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r) Kaschel, Stadtkämmerer	Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.
---	--